

**Stierhaltung.**

Mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 6 Z. 3. St.-G.-B., daß bis Ende September seitens der Zuchtbezirke oder einzelnen Viehhalter die erforderliche Anzahl Zuchttiere gesichert sein muß, widrigenfalls nach Umlauf dieser Zeit die Gemeindevorsehung auf Kosten der Viehhalter das Fehlende anzuschaffen hat, werden die Zuchtbezirke dringend aufgefordert, für die rechtzeitige Beschaffung der nötigen Zuchttiere der Gemeindevorsehung ungekündigt anzumelden, damit die im Gesetz vorgeschriebene Unterstufung angeordnet werden kann.

Jene Viehhalter, welche für ihren Viehstand den eigenen tauglich erkannten Stier halten wollen, und auf die Ausnahme von der Tragung der Kosten des zugehörigen Zuchtbezirkes Anspruch beim Gemeindeausschuß zu erheben gedenken, haben dies im Laufe dieser Woche bei der Gemeindevorsehung anzumelden, damit der Gemeindeausschuß noch in nächster Sitzung darüber Beschluß fassen kann.

Dornbirn, am 8. September 1901.

Die Gemeindevorsehung.

Ueber freiwilliges Aufsehen der Rosa Schwätzler geb. Schneider in Mittebrunnen Nr. 6 wird am Montag, den 9. September vorm. 9 Uhr im Gasthause des Thomas Zumtobel im Markt folgende derselben gehörige Liegenschaft feilgeboten werden:

Bp. Nr. 2055, Mittebrunnen, Bauarene, 95 m<sup>2</sup>; Wohnhaus Nr. 6 und Aus

Op. Nr. 8845, Mittebrunnen, Wiese 4. Cl., 7 ar 75 m<sup>2</sup>

Ankaufspreis K 10.000.—

Die Bedingungen werden vor der Feilbietung verlesen werden. — Pändrechte bleiben unberührt.

R. I. Bezirksgericht Dornbirn, WbSt. I, am 28. August 1901.

Dr. Schandl. 2514 2-2

**Versteigerungs-Edict.**

Auf Betreiben der Katharina Homberg geb. Kleinbord in Dornbirn, vertreten durch Dr. Christof Hagen, Advocat dort, findet am 9. September 1901 dorrmittags 9 Uhr im Gasthause des Thomas Zumtobel in Dornbirn die Versteigerung der dem Michael F. hurnher in Dornbirn gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften sammt Zubehör statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind zusammen auf 41.930 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 21.784 K, unter diesem Betrage ist ein Verkauf nicht fikt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Hypothekenausweis, Catastrerausweis, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kaufwählern bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im andernamten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden können.

Von den weiteren Vorbedingungen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten nachsetz machen.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften:

1. B.-P.-Nr. 895, Wohnhaus sammt angebauter Frucht-

mühle und alleinstehendem Stall u. Stadel Nr. 13 alt, Nr. 12 neu, Bauarene 294 Qu.-Al.

2. G.-P.-Nr. 7575, Oberdorf, Garten 4. Cl., 380 Qu.-Al.

3. G.-P.-Nr. 7576/1, Oberdorf, Wiese 7. Cl., 1 Joch 1523 Qu.-Al.

4. G.-P.-Nr. 7575/2, Oberdorf, Wiese 4. Cl., 713 Qu.-Al. im Steuerbezirk Dornbirn.

R. I. Bezirksgericht Dornbirn, Abtheilung I, am 5. Juli 1901.

2515

Dr. von Willburger.

**Verkauf und Versteigerung von Baugeräthen u. s. w.**

Im Magazine der Rheinregulierung nächst dem Bahnhofs in Aulsenau sind verschiedene Geräthe als: Spaten, Wapenhauen, Baupumpen, Krausenzimmer, Einrichtung mit Rettung, Desinfections-Apparat, Filtrierapparat für Trinkwasser, Laternen, Schlagbrunnen u. Eisenröhren, Flach- und Rundenisen, Zinkblech, Handwagen, Korrekturmaschine u. A. sogleich zu verkaufen und werden die restlichen Gegenstände am **Donnerstag den 19. September 1901**, 3 Uhr nachmittags gegen Vorzahlung öffentlich versteigert.

Näheres ist beim k. t. Rheinstromaufseher Hämmerle in Aulsenau zu erfragen.

Internat. Rheinbauausstellung Bregenz am 8. September 1901.

Auszug aus den amtl. Anzeigen der Vorarlberger Landeszeitung. Nr. 198—203.

Executive Versteigerung gegen Albert Schanett, Küfer in Rankweil.

— gegen Peter Muzel in Au.

— gegen Michael Koppelsberger von Sulz.

— gegen Maria Anna Bösch, geb. Hofler, Brugg, Höchst.

— gegen Franz Jos. Märt in Rankweil.

Curatel-Verhängung über Christian Schneyer von Thüringenberg.

Gläubiger-Vorrufung nach dem verstorb. Franziskus Feiz in Höchst.

**Mittheilungen.**

Gemeindeausschuß. Derselbe hält kommenden Mittwoch den 11. Septbr., abends 5 Uhr eine Sitzung ab. Die Tagesordnung ist an der Amtskasse angeschlagen.

Wanderunterricht für Kinder und Mädchen. Der Minister für Cultus und Unterricht hat Herrn Friedrich Müseli zum zweiten Wanderehrer (Wermesleite der k. l. Schützerschule) ernannt. — Mit dem Wanderunterricht geht es überhaupt recht flott vorwärts. Herr Allensbach hat seit Anfangs Juni v. Jz. nicht weniger als 18 solche Curse abgehalten. An mehreren Orten haben sogar bereits 2 Curse stattgefunden; in Höchst kommt am 16. d. Mts. schon der 3. an die Reihe. Für weiteres sind bereits wieder 10 Curse vorgezeichnet, so daß der zweite Lehrer schon Arbeit genug vor sich hat. Herr Müseli wird seinen hiesigen Dienst zu Anfang October antreten. Curse waren bereits in folgenden Orten: Dornbirn, Reising, Schims-Röns, Alttal (2 Curse), Höchst (2 Curse), Anselbuch, Klaus, Bezau, Au, Roblach, Staz, Aledersjagen, Rankweil, Muntzig, Sulz und Doren. — Weiter angemeldet sind: Höchst (3. Curse), Sulz (2. Curse), Sulzberg-Ebn, Mader, Franzau, Höchst (2. Curse) nachgemander, Rankweil (2. Curse), Frozern, Doren (2. Curse). Von allenthalben gehen über die Curse und die Curseteiler nur die erfreulichsten Berichte ein. — Auch die Nachschülercurse, abgehalten von Fräulein M. Hämmerle, erfreuten sich einer sehr lebhaften Theilnahme. Solche Curse wurden bereits abgehalten in Wolfurt, Höchst, Bezau, Alttal, Roblach und